

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **25 (1899)**

Heft 46

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unbarmherzig.

Sepp: „Hesj g'läse, in Frankreich, wie grüßli, herrjere, E Stier syg extrunne über d'Barriere?“

Rüdi: „Die chöi mi nid ture, es g'fäht ne ganz rächt, We si d'Chüe göhnd ga mache mit Stiereg'fächt!“

Seiri: „Los Rüdi, wenn jeh Eine chäm und wurd mit Gewalt in dis Huns ybreche und wenn Du en ertapptst und er uf Dich schüßa wurd, — Was gschäht ächt däm Kärlibrüsch?“

Rüdi: „Dä wurd dank wäge Raubmord nid übel versachfret!“

Seiri: „Säh glaubi an. Aber wenn ihrer 30 oder 40 tusig dere Finke 's glüchlige mache, wa seitsch dänn zu dem?“

Rüdi: „Das chönni nu en unghäri Räuberbande si!“

Seiri: „Ja, aber me cha das chürzer säge. — Einfach: 's Englisch Heer!“

Rüdi: „Bimeid, es chund uf Eis usel!“

Flegel und Waizen.

Der Flegel haut und ist drauf stolz
Aufs edle Waizenkorn mit Wucht.
Das Waizenkorn bleibt gute Frucht,
Und er? — Das grobe Flegelholz.

J. K.

Briefkasten der Redaktion.



Nachtgeschirr! Man habe „schändlich“ gelacht. — M. i. Z. Uniere Berge sind so

St. K. i. Ld. Es umschwirren uns verschiedene Sympathiebettelbriefe, denen wir aber ein Logis im Papierkorb anweisen müssen. Die Sympathien gehen immer mit den Verfolgten, auch wenn der Verfolger uns früher einmal nahe stand. Die Suppe, die man sich anrichtet, muß selbst ausgegessen werden; es bläst sie uns Niemand und laut sie uns Niemand und ein bißchen Schadenfreude sitzt selbstverständlich mit zu Tische. Da ist das Volk unbestechlich und rücksichtslos. Also nur etwas mehr Ruhe, sonst fängt Alles an zu lachen. — A. S. i. S. Dem Zeichner übermittelt; aber wir befürchten, er weiß daraus nichts anzufangen. — O. U. i. Z. Man erzählt, eine Bornehme habe bei der Auffahrt des Theater zum den Umstehenden zu imponieren, ihrem Kutischer zugerufen: „Heiß, hole mich um zehn Uhr wieder ab, aber bloß mit dem Nachtgeschirr!“ Man habe „schändlich“ gelacht. — M. i. Z. Uniere Berge sind so

hoch, daß man keine Aussichtstürme braucht und in Deutschland macht man überall solche, damit man die Berge sieht. — **Lucifer.** Eine Schnede und ein galoppierendes Reitpferd gehen beide ventre à terre. Sehr richtig. Gruß. — **E. E. i. N.** Wenn wir auch eine türkische Gesandtschaft nach Bern bekommen, so wird der Sultan wohl schwerlich eine Pumpstation anzulegen versuchen; das Finanzdepartement ist in diesen Dingen sehr schwerhörig. — **D. v. B.** Besser keine Utopie; warum sie den schreiben? Allgemein Verständliches findet mehr Liebhaber, sieh das Gute liegt so nah. — **U. i. B.** Da hat ein Vater am Vortisch gemeint, es sei auch schön in der Nähe der Kaserne zu wohnen; es habe da alles seine bestimmte Zeit: „Meine Töchter stehen regelmäßig mit dem Trompeter auf und gehen eben so regelmäßig mit dem Tambour zu Bette.“ — **O. M. i. T.** Wir haben unsere illustrierte „Schweiz“ schon zu verschiedenen Malen zum Abonnement aufs Wärmste empfohlen und thun dies auf Neujahr neuerdings. Sie verdient es nach allen Richtungen. Platz auf dem Familientisch für dieselbe! — **H. i. Berl.** Auswähl diesmal für hier nicht sehr glücklich. — **H. i. Mch.** Wir gewärtigen gerne die versprochenen Zeichnungen. — **Dr. Z.** Besten Dank. Wiederkommen. Es geht nun auch regelmäßig. — **Z. i. S.** Nein, der Schrecken über den prophezeiten Weltuntergang ist den Engländern so sehr in die Beine gefahren, daß man ihnen dieselben amputieren mußte. Da sind doch die Buren nicht schuld daran. — **O. Q.** Wir empfehlen Ihnen den neuen Badenener Kalender; er ist sehr reichhaltig im Text und gut illustriert. — **Stp.** Ja, so ein Muni ist ein böses Tier, aber „derenweg“ nimmts doch Niemand auf die Hörner. — **Peter.** Die Weltuntergangs-Geschichten hätten früher kommen müssen; jetzt sind sie längst lächerliche Lügen. Die ganze Welt ärgert sich, daß sie so dumm war. — **O. T. i. G.** Sie müssen die Ausstellungen im Künstlerhaus nur mit größerer Aufmerksamkeit und viel fleißiger besuchen; der Gewinn dabei ist größer als Sie glauben. Sehen Sie sich z. B. nur die heutige an; die ist da gewiß reichhaltig und interessant genug. — **E. F. i. H.** Das ist doch selbstverständlich, daß der Fisch, welcher eben dem Taggeschäft obliegt, mager sein muß, also nicht schmacht und nicht gut sein kann. Sein Waffennord um diese Zeit ist darum ein Unsinns sondergleichen, den aufzuheben längst im Interesse des Fischbestandes und des Fischessers liegen würde. — **? i. M.** Besten Dank für die Zufriedenheit des „Courier“, vielleicht finden sich Verwendung für diese militärische Ansicht. **Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

Jedem Gewerbetreibenden, Arbeiter und Lehrling

wird der **Schweizerische Gewerkekafender 1900** (empfohlen vom Schweizerischen Gewerbeverein und vom Kant. bern. Gewerbeverband) willkommen sein. Dieses sehr praktisch eingerichtete und hübsch ausgestattete Taschen-Notizbuch ist zugleich durch seinen vielfältigen nützlichen Inhalt ein stündlich verwertbares Hilfs- und Nachschlagebuch. Trotz des reichhaltigen, gebiigen Inhalts ist das Format handlich und kann der Kalender in jeder Rocktasche bequem getragen werden. Preis in Leinwand Fr. 2.50, in Leder Fr. 3.—. Vorrätig in jeder Buch- und Papierhandlung, sowie in der Buchdruckerei **Büchler & Cie.** in Bern.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog. Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4)

J. E. ZÜST

Geigenmacher in Zürich
Stadelhoferplatz 10



92-12

Von **Autoritäten** und **Fachmusikern** des **In- und Auslandes** als

Spezialist für kunstgerechte, sauber und korrekte Reparaturen von Streichinstrumenten anerkannt.

Vorzügliche selbstgebaute Geigen und Cellos.

Bogen, Etnis, deutsche und italienische Saiten.

PERMANENTES LAGER wirklich alter, deutscher, französischer und ächt italienischer Meister-Instrumente.

Verkehr mit ersten Autoritäten, Musikdirektoren, Sammlern etc. des Auslandes bezüglich Ankauf, Verkauf, Verkaufs-Vermittlung wirklich

alter Original-Meister-Instrumente.

Atteste erster Autoritäten des In- und Auslandes. Diplom I. Klasse Zürich 1894

Ankauf alter, auch ganz defekter Instrumente. Médaille d'argent Genève 1896

100 schön sortierte Ansichtskarten

Fr. 3.—

4 Millionen Brief-Couverts sind dato am Lager und werden in kleineren und größeren Partien zu Fr. 2.— bis Fr. 4 per Tausend verkauft.

700 Mill. Bogen Postpapier, 500 Bogen Oktav-Format, Fr. 1. 50,

Packpapier und Umhüllpapier, 500 Bogen Quart Fr. 3.—

Schreibfedern in über 50 Sorten zu Fr. 0. 50 per Schachtel.

Preisliste u. Muster gratis und franko. Sendungen franko bei Vorausbezahlung, sonst Nachnahme. 88 b

Papierwarenfabrik **M. Niederhäuser, Grenchen.**

Fahnen und Flaggen

aus bestem, reinwollenem Schiffsflaggentuch, in beliebiger Grösse.

Bis zur Lichhöhe (Breite) von 225 cm aus einem Stück, ganz ohne Naht.

Wappen und Emblem werden zweiseitig, waschächt gedruckt.

Jede Flagge erhält eine kräftige Leinwandhülle zum Durchziehen der Aufhissleine, bei Banner zum Durchstecken einer Stange.

J. Herzog, Poststrasse 8, Zürich I.

Lunge u. Hals

Kräuter-Thee, Russ. Knötlich (Polygonum av.) ist ein vorzügl. Heilmittel bei all. Erkrankungen der Luftröhre. Dieses durch seine wirksamen Eigenschaften bekannte Kraut gedeiht in einzelnen Distrikten Russlands, wo es eine Höhe bis zu 1 m tr. erreicht, nicht zu verwechseln mit dem in Deutschland wachsend. Knötlich. Wer daher a. Phthisis, Luftröhren-(Bronchial)-Katarth, Lungenentzündung, Kehlkopfentzündung, Asthma, Athemnoth, Brustbeckenentzündung, Husten, Heiserkeit, Bluthusten etc. etc. leidet, namentl. aber derjenige, welcher d. Keim z. Lungenentzündung in sich vermutet, verlange u. besitze sich d. Abund dies. Kräuterthees, w. ocht i. Pack. à 2 Frs. bei **Ernst Weidemann, Liebenburg a. Harz**, erhältlich ist. Brochuren mit ärztlichen Auserungen und Attesten gratis.

Glacé-Handschuhe

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Stoffhandschuhe

Cravatten und Hosenträger

empfehle bestens.

J. Böhny, Weinplatz 10, Zürich.

Künstlerhaus Zürich

Thalgasse 5, neben der Börse.

Permanente Kunstausstellung

VII. Serie (vom 18. Okt. bis 19. Nov.)

Täglich ununterbrochen geöffnet
von 10 Uhr vorm. bis 7 Uhr abends.

„Anarchist“

Phot.-Taschen-Camera, einzig in ihrer Art. Gibt gar. haarscharfe Bilder! Viele Anerkennungs-schreiben. Fachm. begutachtet. Jedermann kann sofort photographieren. 89 4

Nur Fr. 2.50.

Photo-Apparate zu Fr. 8.50, 10.50, 12, 16, 20.

Spezial-Haus

für zuverlässige, billige Photo-Camera.

A. M. Zuppinger, Seefeld 19,
Zürich

En gros. Export. Versandt.
Bestellung p. Postkarte genügt.



ist seiner Vorzüglichkeit
und seiner mässigen Preise
wegen das beliebteste Früh-
stück von Jung und Alt.

Photograph. Aufnahmen bei

Atelier 5-11 jeder
Witterung.

I. Ranges

Telephon Schiff-
1487. lände 24
ZÜRICH

Pariser-Artikel

1^{re} Vorzug-Qualität

versendet franko gegen Nachnahme
oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per
Dutzend

Aug. de Kernen,
Zürich I.

77-20

Photos. Schönheit und Künstler-
Studien, scharfe und schöne
Originale in vorzüglicher Ausführung.
Brillante Probe-Collection mit 100 Must.
und Katalog liefert für Fr. 6. — gegen
vörherige Casse. Alex Köhler, Venedig,
Casella 334 (Italien). 63-x

Pariser-Artikel

Neuheiten non plus ultra

per Dutzend Fr. 3, 4, 5, 6, 7.

Versand gegen Nachnahme.

Spezialität in Parfumerien.

A. Zehnder-Gerber,

Coiffeur, 69-26

Limmatquai Bahnhofbrücke.

Wirte, abonniert den „Gastwirt“



Prometheus
Fabrik elektrischer Heiz und
Kochapparate
Wiess & Cie.,
Liestal bei Basel.
Illustr. Preislisten auf Wunsch
87-10 kostenfrei, H5015Q

Emil Schwyzer & Co., Zürich,

vormals M. Cosulich-Sitterding.

Panzerkassen.

Geldschränke.

Fabrik in Albisrieden. Verkaufs-Dépôts bei Herrn Anton Waltisbühl, Bahnhof-
strasse 88, Zürich und Ecke Steinenberg-Elisabethenstrasse, Basel.

Telegramm-Adresse: Schweizerkassen Zürich.

Brief-Adresse: Emil Schwyzer & Co., Zürich. — Telephon No. 961, Zürich.

„Ulricus“

Heilung

bei Störungen d. Verdauungsorgane, Ver-
schleimung jeder Art, Erkrankungen der
Nieren, Blase, Leber u. Gallenwege, Fett-
sucht u. Zuckerharnruhr, verspricht eine
Kur mit

Passugger
Ulricus-Wasser

stark alkal. eisenhaltiger Natron Sauerling.

Passugg
bei Chur

In allen Apoth. u. Mineralwasserhand-
lungen od. direct. durch d. Verwaltung d.
Passugger Heilquellen A. G., Passugg.

01-06

Hofer & Co., Lithographie, Druckerei & Verlag Augustinerhof 5, Zürich I

empfehlen ihre best eingerichtete Anstalt zur promptesten Lieferung von
Briefköpfen, Rechnungen, Couverts. Adresskarten, Ansichtspostkarten,
Prospekte, Preis-courante, Zimmerpläne,
Menus, Wein- und Speisekarten etc., etc., sowie aller Art
Druckarbeiten

Geschmackvolle Ausführung von Fabrikansichten,
Plakaten, Reklame-Affichen etc., etc.

Verlag von Plänen der Stadt Zürich von 1376 bis zur Gegenwart.

Vorzügl. Acetylen-Brenner.
Sonnenhell.

Acetylen-Licht.

Billigste und schönste Beleuchtung der Neuzeit.
Ist mit unseren Entwicklungsapparaten überall
leicht und bequem zu erzeugen und giebt be-
deutend helleres Licht als Steinkohlengas.

Garantie für automatisches sicheres Funktio-
nieren und gefahrlosen Betrieb.
Sehr gute Referenzen über Anlagen und Pro-
spekte gerne zu Diensten. 24-24
Apparate für 5, 10, 20, 50, 100, 150 und mehr
Flammen.

R. Trost & Cie., Künten (Aargau).

Bereits in 320 Hotels, Restaur., Comptoirs, Brasserien etc., eingerichtet.

Blutarmut. Bleichsucht.

Herr Dr. med. Neumann, Frauenarzt in München, schreibt: „Einen
Fall von Blutarmut, die von dem betr. Arzt, der vorher die Behandlung
leitete, als pern'clöse bezeichnet worden war, behandelte ich ausschliesslich
mit Hommel's Haematogen und ist betr. junge Dame nach siebenwöchent-
licher Kur bereits als genesen zu betrachten. Ich spreche Ihnen meine
Hochachtung für Ihr treffliches Präparat aus.“

Herr Prof. Dr. med. Weber, Direktor der k. med. Universitätsklinik
in Halle a. Saale: „Dr. Hommel's Haematogen wirkt bei allen Fällen von
Blutarmut prompt und gut.“

Herr Geheimrat Prof. Dr. med. Victor Meyer † in Heidelberg: „Ihr
Haematogen hat in meiner Familie bei Bleichsucht sehr gut gewirkt.“
Depots in allen Apotheken. 1-9

Nicolay & Co., Zürich.

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu be-
ziehen durch die Expedition des „Nebelspalter“.



franco u. zollfrei ins Haus geliefert.
Verlangen Sie Muster. 70-52

Photos

für Kunstfreunde, schöne
Pariser Originale in bester
Ausführung. Illustr. Ka-
talog nebst 48 Bildchen
und 3 Cabinets oder Ste-
reoscop Fr. 5. Gut gewählte Sendungen
à Fr. 10, 20, 25. R. Gennert, 49 N.,
rue St-Georges, Paris. 96-13

Feine Spezialitäten

in
in- u. ausländischen
Tabaken,
Cigarren
und Ciga-
retten

95-13

Adolf Staehle

Zürich I,
Limmatquai 76.

Photos- und Ansichtskarten.
— Preisliste gratis.
P. Filippo, Casella 541, Neapel.



Der aus den besten Bitterkräutern der
Alpen und einem leichtverdaulichen
Eisenpräparat bereitete Eisenbitter von
Joh. P. Mosimann, Apoth., in
Langnau i. E., ist eines der wertvollsten
Kräftigungsmittel. Gegen Appetit-
losigkeit, Bleichsucht, Blutarmut,
Nervenschwäche unübertroffen an
Güte. — Feinste Blutreinigung. —

Hat sich seit 30 Jahren
bewährt.

Die Flasche à Fr. 2¹/₂ mit Gebrauchs-
anweisung zu haben in allen Apotheken
und Droguerien. 86-3